

Ein kleiner weißer Hund mit schwarzem Kopf ist zugelaufen. Näheres in der Exped. dieses Blattes.

Von heute an liegt eine Ladung reine Koggenbleich zum Verkauf im schwarzen Hof in Eitra.

Von heute an wohne ich nicht mehr bei Herrn Buchdruckereibesitzer Fr. May, sondern im Hause des Kaufmann August Berger am Markt, erste Etage.

von Bünau, pract. Arzt.

500 Thlr. werden gegen vorzügliche Sicherheit zu erborgen gesucht. Näheres in der Exp. v. Bl.



Mastochsenfleisch,
prima Qualität,
Ernst Lehmann,
Heinrich Richter.

Eine eichene Welle, schon beschlagen, 10 Ellen lang, 24 Zoll Durchmesser, sowie ein fast neues Kammerad, 3 Ellen hoch mit 2 1/2 Zolliger Theilung, ferner ein fast neues Wasserrad, 4 Ellen hoch, sowie noch brauchbares Beutelzeug sind zu verkaufen

in der obern Mühle zu Puhau.

Ebendasselbst wird ein Mälzerlehrling gesucht.

Cigarren-Tabacke

in vorzüglich schönen Qualitäten, empfiehlt schön und billigst

F. A. Scheumann.

Frischeste Stückhesen à Pfund 7 1/2 Ngr.,
bair. Schmalzbutter à Pfd. 8 Ngr.,
Wall- u. Haselnüsse à Schock 25 u. 15 Pf.,
Citronen à St. von 10 bis 15 Pf.,
Ufermärker, bester à Ctr. 13 1/2 — 14 1/2 Thlr.,
Pfälzer-Umblatt à 15 Thlr.,
Java, getiepert und schön brennend, mit 6 Pfund deckend, à 10 bis 12 Ngr.,
Rum, Arac von 12 1/2 Ngr. an, Cognac, Thees.
R. Herfurth.

Die Restauration von Friedrich Enar empfiehlt fortwährend ächt bairisch Bier, direct aus Culmbach bezogen, sowie heute zum Sylvester frisch angebacktes Röhmisches, à Töpfchen 1 Ngr.

Gasthaus zum goldnen Löwen.

Zum Neujahrstag

Concert und Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

M. Schön, Musikdir.

J. Schmidt.

Gasthaus zur goldnen Sonne.

Zum Sylvesterabend, den 31. December,

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr, Entrée 1 Ngr. Es ladet ergebenst ein Käufer.

Gasthaus zur goldnen Sonne. Casino junger Landwirthe.

Zu dem Sonntag, den 1. Januar, Abends 6 Uhr beginnenden Feste werden alle Mitglieder, deren Eltern, Freunde und Bekannte ergebenst eingeladen durch die Vorsteher.

Den 1. Januar 1865

Karpfenschmauß u. Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Moritz Juke in Vorkau.

Einladung zum Sylvesterabend.

Es fliehen die Tage so eilig dahin,
Bei Freude und Plage vorüber sie ziehn;
Bald wieder vergehet ein Jahr und im Nu,
Und eilet dem Ende schon heute nun zu.

Ein Neues kommt wieder mit eiligem Schritt,
Lieb' Freunde und Brüder vernehmet die Mut:
Ihr werdet geladen vom Dammschwankwirth ein
Zu Wurst und zu Braten, zu Bier und zu Wein.

Heut Abend Sylvester, — macht Lied und Gesang
Dir Bruder und Schwester die Zeit nicht so lang;
Die Freude sie quillet im frohen Verein,
Drum stellet bei Zeiten recht zahlreich Euch ein.
Brettnig, 31. December 1864.

Heinrich Mensch.

Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer guten Gattin, Mutter und Schwiegermutter Frau **Christiane Engelmann**, können wir nicht unterlassen, unsern innigen Dank für die Theilnahme bei dem Begräbniß derselben auszusprechen. Insbesondere gilt derselbe den Herren Trägern, welche die Entschlafene so bereitwillig zu ihrer letzten Ruhestätte trugen, sowie denen, welche sie dahin begleiteten. Dank aber auch dem Herrn Diaconus Otto für die trostreichen und erhebenden Worte am Grabe der Dahingewesenen.

Bischofswerda, den 27. December 1864.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme bei der Krankheit sowohl, als bei dem Begräbniß unsers guten Gatten und Vaters, des Bahnwärters **Carl Gottlieb Hempel**, bringen wir hiermit den tiefgefühltesten Dank dar. Dank namentlich dem Herrn Oberbahnwärter Sparmann, sowie dem Beiwärter Eisold, welche dem Entschlafenen so vielseitige Unterstützung sowohl in dienstlicher Beziehung, als sonst angedeihen ließen. Herzlichen Dank auch den geehrten Herren Collegen, welche denselben zur letzten Ruhestätte trugen und so zahlreich dahin begleiteten.

Bischofswerda, den 27. December 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.